

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 208

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Rückruf von Noten der Schweiz. Emissionsbanken. — Rappel des billets des banques d'émission Suisse. — Ritiro dei biglietti delle banche d'emissione Svizzeri.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Nord-Deutsche Versicherungsgesellschaft in Hamburg

Die Gesellschaft verzeigt folgende Aenderungen in den kantonalen Rechtsdomizilen:

Kanton Genf: bei Herren Rob. Marchand & Cie., anstatt wie bisher bei den Herren Goss, Marchand & Cie.

Kanton Thurgau: Der Rechtsdomizilsträger, Herr C. Meier, Major, wohnt jetzt in Hasle-Wigoltingen. (D. 112)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Der Prokurist der Firma Art. Institut Orell Füssli in Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 9. August 1910, pag. 1421) heisst August Webner, nicht Lehner.

1910. 10. August. Ludwig Armer, von San Francisco (U. S. A.), und Josef Kopinsky, von Frankfurt a. M., beide in Rio de Janeiro, haben unter der Firma Armer & Kopinsky in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm. Kommission für Export nach Süd- und Zentralamerika. Fraumünsterstrasse 13. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Kopinsky, von Mülhausen i. E., in Zürich I.

10. August. Inhaberin der Firma J. Hagenstein-Sonnenfeld in Winterthur ist Jette Hagenstein, verwitwete Gutter, geb. Sonnenfeld, von und in Winterthur. Zuschneideschule, Konfektion und Immobilienverkehr. Adlerstrasse 33. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Eduard Hagenstein-Sonnenfeld.

10. August. Die Firma Aug. Nagler in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 137 vom 26. Mai 1910, pag. 949) verzeigt als Natur des Geschäftes: Patentblockierfabrik. Fabrikation von Apparaten für Fussbodenreinigung und Reparaturwerkstätte. Die Firma erteilt Prokura an Clemens Hausteine, von Niederlaurerstein (Sachsen), in Zürich I.

11. August. Die Firma M. Rinaldi — Baugeschäft — in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 74 vom 21. März 1910, pag. 501), und damit die Prokura Markus Fertig-Schmidt, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. August. Zürcher Bank-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1529). Dr. Otto Lutz, in Basel und Otto Bolleter, in Hönegg, sind aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ausgetreten; diese Stellen sind zurzeit vakant. Die Unterschrift des ersten ist erloschen.

11. August. Arnold Baumann und Robert Baumann, beide von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma A. Baumann & Cie in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1910 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Baumann, und Kommanditär ist Robert Baumann mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Haus- und Küchengeräte, Holzwaren en gros. Seestrasse 24.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1910. 10. August. Unter dem Namen Pferdeversicherungsgenossenschaft Kallnach mit Sitz in Kallnach hat sich eine Genossenschaft unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit ihrer Mitglieder gebildet, zu dem Zwecke, den Genossenschaftern nach Massgabe der Statuten, d. d. 25. April 1910, sowie der speziellen Versicherungshedingungen gegen den Verlust von Tieren des Pferdegeschlechts Versicherung zu gewähren, sei es, dass solche durch Tod abgehen oder wegen Unfalls für bestimmte Gebrauchszwecke untauglich werden. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind bereits auf 1. Juli 1910, mit Beginn des ersten Geschäftsjahres, in Kraft getreten. Mitglied kann, mit Ausnahme von Pferdehändlern, jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Pferdebesitzer werden, der gewillt ist, den statutenmässigen Bestimmungen und speziellen Versicherungsbedingungen nachzukommen. Die Mitgliedschaft erwirbt, wer die Statuten unterzeichnet oder Pferde einschätzen lässt. Jedes nach der Gründung eintretende Mitglied hat ein einmaliges Eintrittsgeld à raison der Zahl seiner zu versichernden Pferde und des Standes des Genossenschaftsvermögens zu bezahlen. Den direkten Nachkommen und der Ehefrau bisheriger Versicherter wird das Eintrittsgeld erlassen, sofern der Fall eine ununterbrochene Fortsetzung der Mitgliedschaft darstellt. Genossenschafter, die keine Pferde mehr besitzen, können Mitglied bleiben, wenn sie ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 3 bezahlen. Die Mitgliedschaft begründet ein persönliches Recht; immerhin können an den Platz eines verstorbenen Mitgliedes bis zum

Ablaufe des Versicherungsjahres dessen Erben, welche die versicherten Tiere übernehmen, treten, sofern sie eine bezügliche schriftliche Erklärung einreichen. Jedes Mitglied hat das Recht, auf Ende eines Versicherungsjahres — 30. Juni — den Austritt aus der Genossenschaft zu nehmen unter Beobachtung einer mindestens dreimonatlichen schriftlichen Kündigung, einzugeben beim Genossenschaftssekretär. Als Genossenschafter wird ohne weiteres gestrichen und verliert alle Rechte gegenüber der Genossenschaft, wer die bürgerliche Ehrenfähigkeit verliert oder wer mit seinen Pferden den Versicherungskreis verlässt ohne zuvor besondere Vereinbarungen mit der Genossenschaft getroffen zu haben. Durch Beschluss des Vorstandes kann ausgeschlossen werden: a. Wer den Statuten oder den Beschlüssen der Generalversammlung oder des Vorstandes böswillig zuwiderhandelt; b. wer der Genossenschaft absichtlich Schaden zufügt. Der Ausschlussbeschluss ist ohne weiteres verbindlich bis zu seiner allfälligen Aufhebung durch die Generalversammlung, an die der Ausschluss innert 10 Tagen rekurrieren kann. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Geldmittel der Genossenschaft bestehen unter andern aus den Eintrittsgeldern, Versicherungsprämien und allfälligen Nachschüssen oder besondern Gebühren. Jedes Mitglied ist zur Bezahlung der Prämien und sonstigen Abgaben verpflichtet. Gegenüber Säumigen tritt, bis zur Nachzahlung, nach fruchtlos gebliebener Mahnung die Versicherung ausser Kraft. Die Versicherungsprämien werden alljährlich im Verhältnis der Versicherungssumme und gemäss den aufgestellten Gefabrklassen und Tarifen durch die Generalversammlung festgesetzt. Hat der vorgesehene Versicherungsfonds 5 % der in den letzten zwei Jahren durchschnittlich versicherten Werte überschritten, so können allfällige Ueberschüsse zur Reduktion der Versicherungsbeiträge verwendet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Sollten die Prämienzahlungen und sonstigen Einnahmen die Jahresausgaben nicht decken, so wird nach Verfügung des Vorstandes ein prozentualer Nachschuss, eventuell unter Inanspruchnahme des Reservefonds, erhoben. Ebenso ist im Falle der Auflösung vorgesehen, ein allfälliges Defizit durch prozentuale Nachbezüge zu decken. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der fünfgliedrige Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär-Kassier und Beisitzern; 3) die Schatzungskommission, bestehend aus drei Mitgliedern, zwei Ersatzmännern und eventuell einem Genossenschaftstierarzt; 4) eine Rekurskommission, bestehend aus drei Mitgliedern; 5) die Rechnungsrevisoren. Die Genossenschaftsunterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Sekretär des Vorstandes durch kollektive Zeichnung zu zweien. In der Hauptversammlung vom 25. April 1910 wurde der Vorstand für die erste zweijährige Amtsperiode bestellt wie folgt: Präsident: Hans Marti-Hager, Handelsmann, von und in Kallnach; Vizepräsident: Ernst Schwab, Peters, Sekretär und Kassier: Alfred Brauen, Beisitzer: Jakob Köhli, Ullis, und Fritz Marti, Müllers — alles Landwirte, von und zu Kallnach.

Bureau Aarwangen

10. August. Die Firma J. Jutzeler, Käsehandlung, in Bützberg, Gde. Thunstetten (S. H. A. B. Nr. 356 vom 16. November 1899, pag. 1433), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

Bureau de Courtelary

10 août. Le chef de la maison Emma Wuthrich, à Tramelan-dessous, est Demoiselle Emma Wüthrich, originaire de Truh, domiciliée à Tramelan-dessous. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, vins et bière.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 9. August. L. Widmer, Agentur, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1899, pag. 8, Nr. 162 vom 28. Juni 1909, pag. 1165, und dortige Verweisung). Die an Hans Widmer erteilte Prokura ist erloschen.

9. August. Der unter der Firma «Katholischer Arbeiterverein in Luzern und Umgebung» mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 198 vom 10. Mai 1905, pag. 789) eingetragene Verein ändert die Firma ab in: Christlich-sozialer Arbeiterverein Luzern und Umgebung. Ferner wurden an der Generalversammlung vom 30. Januar 1910 die Statuten dahin abgeändert, dass nunmehr Präsident und I. Aktuar kollektiv rechtsverbindlich zeichnen. Präsident ist Jost Zeier, von Aesch; I. Aktuar ist Justin Jurt, von Rickenbach; beide in Luzern.

10. August. Inhaber der Firma Xaver Troxler in Rothenburg ist Xaver Troxler, von Hergiswil, in Rothenburg. Fabrikation und Handel in rohem und aufgeschlossenem Knochenmehl.

11. August. Die Firma Josef Berüter (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1909, pag. 2058) verlegt den Sitz des Geschäftes von Schöpfheim nach Gettnau. Inhaber derselben ist Josef Berüter, von Grosswangen, in Gettnau. Wein und Spirituosen en gros und en détail.

11. August. Die Feldmusikgesellschaft Ruswil mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 96 vom 11. April 1910, und dortige Verweisung), hat an ihrer Generalversammlung vom 30. Juli 1910 zum Präsidenten gewählt: Josef Küng, von und in Ruswil.

11. August. Braunviehzucht-Genossenschaft Schwarzenberg in Schwarzenberg (S. H. A. B. Nr. 152 vom 16. Juni 1908, pag. 1090, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 3. April 1910 wurde an Stelle von Jost Fuchs als Präsident gewählt: Josef Schröter, von und in Schwarzenberg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1910. 10. August. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma Gasversorgung Olten, Rothenbach & Cie, in Olten (S. H. A. B.

Nr. 244 vom 7. Juli 1900, pag. 979, und Nr. 50 vom 28. Februar 1907, pag. 326), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. August 1910 ihre Statuten erneuert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 7. Juli 1900 und 28. Februar 1907 publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird von Fr. 225,000 auf den Betrag von Fr. 300,000 erhöht und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000. Die Aktienkapitalerhöhung im Betrage von Fr. 75,000 (hundertfünfzigtausend Franken) ist vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die übrigen Punkte der Publikation vom 7. Juli 1900 sind unverändert geblieben.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1910. 10. August. Die Firma **Emil Rüedi**, mech. Bau- und Möbelschreinerei, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 42 vom 2. Februar 1906, pag. 165), wird infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges des Inhabers von Amtswegen gestrichen.

10. August. Die Firma **Josef Bieber** in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 224 vom 10. August 1896, pag. 924) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Wwe. Bieber-Grimm** in Rheinfelden, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josef Bieber», übernimmt, ist Witwe Catharina Bieber-Grimm, von Stüsslingen, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Gasthaus z. Adler.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1910. 9 août. Le chef de la raison **J^e Chautran**, à Ferreyres, est Julien, fils de Henri-Philippe Chautran, de Pompaples, domicilié à Crosset r. Ferreyres. Genre de commerce: Scierie, commerce de bois.

9 août. Le chef de la raison **M^e Martignier**, à Eclépens-gare, est Maurice, fils de Henri-Louis Martignier, bourgeois d'Eclépens et Vaulion, domicilié à Eclépens-gare. Genre de commerce: Exploitation du buffet de la gare, vins, liqueurs, tabacs, cigares, etc.

10 août. La raison **Louise Girardet**, à Gollion, épicerie et mercerie, inscrite au R. du c. le 17 février 1883 (F. o. s. du c. du 27 février 1883, page 202), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

10 août. La raison **Albert Pitton**, à Cossonay, chaussures, inscrite au R. du c. le 17 décembre 1896 (F. o. s. du c. du 19 décembre 1896, page 1399), est radiée ensuite du décès du titulaire.

10 août. Le chef de la raison **Ch. Walther**, à Gollion, boulangerie, son, mais, inscrite au R. du c. le 15 décembre 1908 (F. o. s. du c. du 18 décembre 1908, page 2147), fait inscrire qu'il a ajouté à son genre de commerce l'épicerie et les tabacs et cigares.

Bureau de Vevey

8 août. La raison **Henri Masson**, à Vevey, café (F. o. s. du c. du 8 décembre 1888, n° 132, page 976), est radiée, ensuite de remise de commerce à la maison «E. Friedrich», à Vevey.

8 août. La maison **E. Friedrich**, à Vevey (F. o. s. du c. du 22 juillet 1905, n° 303, page 1210), fait inscrire qu'elle exploite outre l'Hôtel Friedrich, à Vevey, l'établissement sous l'enseigne «Café-Restaurant du Commerce», Place de la Gare, Vevey. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

9 août. La raison **Théodore Ermatinger**, à Vevey (F. o. s. du c. du 30 janvier 1883, n° 10, page 70; du 25 juillet 1890, n° 110, page 574; du 30 juin 1896, n° 180, page 749; du 18 août 1905, n° 336, page 1341), est radiée ensuite de remise de son commerce, soit de sa manufacture de cigares, tabacs et cigarettes, à la société en commandite «Théodore Ermatinger et C^{ie}», à Vevey, laquelle reprend l'actif et le passif de la maison dissoute. Les procurations conférées à Léa Ermatinger-Masson et Théodore-Paul Ermatinger, fils, sont éteintes et radiées.

9 août. **Paul-Théodore**, fils de Henri-Théodore Ermatinger, de Schaffhouse, Julius-H.-M., fils de Christian-Wilhelm Grassmann, de Weisel (Prusse), et Henri-Théodore, fils de Jean-Jaques Ermatinger, père, aussi de Schaffhouse, les trois domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale **Théodore Ermatinger et C^{ie}** une société en commandite, dont le siège est à Vevey, et qui a commencé le 31 juillet 1910. Genre de commerce: Tabacs et cigares; continuation des affaires de la maison «Théodore Ermatinger», à Vevey. Etablissements et bureaux: Rue du Lac, à Vevey, n° 1, 3 et 5. Paul-Théodore Ermatinger, fils, et Julius-H.-M. Grassmann sont associés indéfiniment responsables; Henri-Théodore Ermatinger, père, est associé commanditaire pour une somme de cent mille francs (fr. 100,000). La société a repris l'actif et le passif de la maison «Théodore Ermatinger» radiée. Elle possède une succursale à Huningue (Alsace).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1910. 1^{er} août. Sous la raison sociale **Société Immobilière Suchiez-Soleil**, il est créé une société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel. La société a pour but l'acquisition, la mise en valeur et la vente de terrains à bâtir, la construction, l'exploitation, la vente et la location de maisons d'habitation. Les statuts portent la date du 29 juillet 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en soixante actions de fr. 500 chacune, nominative. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures de deux administrateurs, apposées collectivement en cette qualité. Le premier conseil d'administration est composé des trois membres ci-après: **Ubaldo Grassi**, architecte, à Neuchâtel; **F. L. Colomb**, avocat, à Neuchâtel; **Joseph Bura**, entrepreneur, à Neuchâtel. Organe de publicité: «Feuille officielle du canton de Neuchâtel».

Genf — Genève — Ginevra

1910. 9 août. La **Compagnie du Chemin de fer à Voie étroite Genève-Veyrier**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 septembre 1901, page 1325), a, dans ses assemblées générales des 25 juillet 1906 et 7 août 1909, composé comme suit son conseil d'administration: **Basile Tronchet**; **Théodore Bordier**, François de l'Harpe, Alexis Lombard, Auguste Boissonnas (tous déjà inscrits), **Luc Décoppet**, à Lausanne, et **Ferdinand Grillet**, à Lausanne. Le conseil se trouve de ce fait porté à 7 membres.

9 août. La société en nom collectif **Grandchamp et Clérici**, commerce de vins et spiritueux en gros, à Carouge (F. o. s. du c. du 2 mai 1905, page 741), est dissoute par le fait du décès de l'associé **Louis-Joseph Grandchamp**, survenue le 18 juin 1910. Par jugement du tribunal de première instance de Genève du 1^{er} août 1910, **Henri-Auguste Herren**, à Genève, a été désigné comme liquidateur de la société.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27936. — 8. August 1910, 4 Uhr.

Th. Meyer-Lichtenhahn, Handel,
Basel (Schweiz).

Mexikaner Zigarren, Provenienz Vera-Cruz.
(Erneuerung von Nr. 2964.)



Nr. 27937. — 9. August 1910, 8 Uhr.

Geb. Kurth, Narcisse Watch C^o, Fabrikation,
Grenchen (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.



Nr. 27938. — 9. August 1910, 8 Uhr.

Geb. Kurth, Narcisse Watch C^o, Fabrikation,
Grenchen (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.

ELITA

Nr. 27939. — 6. August 1910, 8 Uhr.

Otto Baur & C^o, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Heizgewebe.



Nr. 27940. — 6. August 1910, 8 Uhr.

O. Stäubli, Kaffeerösterei „Delikat“,
Zürich (Schweiz).

Kolonialwaren.

„Favorita“

Nr. 27941. — 18. Juli 1910, 8 Uhr.

J. Garbáty-Rosenthal, Cigarettenfabrik J. Garbáty,
Pankow b. Berlin (Deutschland).

**Zigarren, Zigaretten, Zigarillos, Rauch-, Kau- und Schnupf-
tabake, geschnittene, sowie Roh-tabake, Zigarettenhülsen,
Zigarettenpapier.**

„Partout“

Nr. 27942. — 10. August 1910, 8 Uhr.

J. Garbáty-Rosenthal, Cigarettenfabrik J. Garbáty,
Pankow b. Berlin (Deutschland).

**Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Roh-tabak,
Zigarettenhülsen, Zigarettenpapier.**

Meine Passion

Nr. 27943. — 10. August 1910, 8 Uhr.

J. Garbáty-Rosenthal, Cigarettenfabrik J. Garbáty,
Pankow b. Berlin (Deutschland).

**Zigarren, Zigaretten, Zigarillos, Rauch-, Kau- u. Schnupf-
tabak, Roh-tabak, Zigarettenhülsen, Zigarettenpapier.**

Baccarat

Nr. 27944. — 10. August 1910, 8 Uhr.

J. Garbáty-Rosenthal, Cigarettenfabrik J. Garbáty,
Pankow b. Berlin (Deutschland).**Zigarren, Zigaretten, Zigarillos, Rauch-, Kau- u. Schnupf-
tabak, Rohtabak, Zigarettenhülsen, Zigarettenpapier.****Ecarté****Firma- und Domiziländerung**

Nr. 19063, 19297 und 19298. — Laut Eintragung im Handelsregister vom 25. Januar 1908 ist die Firma «**Emil Séquin, Eubölith-Werke, vormals G. Séquin-Bronner**» in Zürich (früher in Rüti, Kt. Zürich), Inhaberin dieser Marken, in: «**Eubölith-Werke Olten vormals Zürich Emil Séquin**» abgeändert und das Domizil von Zürich nach Olten verlegt worden. — Eingetragen am 9. August 1910.

Rückruf von Noten der Schweiz. Emissionsbanken.

In Ausführung von Art. 86 des Gesetzes vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank, haben die unter dem Gesetz vom 8. März 1881 errichteten Emissionsbanken die Noten, welche sie ausgegeben hatten, nach und nach zurückgezogen. Infolge dieses Rückzuges beträgt deren Emission heute noch:

Für die Basellandschaftliche Kantonalbank	Fr. 201,000
» Kantonalbank von Bern	» 1,365,500
» den Crédit agricole et industriel de la Broye	» 68,150
» die Graubündner Kantonalbank	» 282,500
» Luzerner Kantonalbank (früher Spar- und Leihkasse Luzern)	» 426,000
» Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank	» 239,300
» Zürcher Kantonalbank	» 2,011,000
» Banque cantonale fribourgeoise	» 95,900
» Banque cantonale vaudoise	» 790,000
» Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	» 78,600
» Banque cantonale neuchâteloise	» 548,450
» Schaffhauser Kantonalbank	» 189,900
» Glarner Kantonalbank	» 177,200
» Solothurner Kantonalbank	» 357,000
» Obwaldner Kantonalbank	» 68,350
» Kantonalbank Schwyz	» 245,000
» Banque de l'Etat de Fribourg	» 315,950
» Zuger Kantonalbank	» 208,750
» Banca popolare di Lugano	» 252,050
» Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	» 63,000

Diese Summen entsprechen dem Betrag der noch in Zirkulation sich befindenden Noten genannter Banken, und da der Gegenwert dafür an die Schweizerische Nationalbank eingezahlt worden ist, wird diese Bank sowie ihre Zweiganstalten und Agenturen vom 20. Juni an gerechnet, noch während 30 Jahren, also bis 20. Juni 1940, die Noten der oben bezeichneten Banken einlösen.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 8. März 1881 und der bezüglichen Vollziehungsverordnung vom 15. November 1883 werden diese Noten somit zum Rückruf gebracht und dürfen nicht mehr in Zirkulation gesetzt werden. Die Inhaber solcher Noten haben dieselben daher bei der Schweizerischen Nationalbank, ihren Zweiganstalten oder Agenturen zur Einlösung vorzuweisen.

Das Publikum wird im fernern darauf aufmerksam gemacht, dass der Termin zur Einlösung der Noten der nachbezeichneten Banken, deren Emission laut früheren Publikationen durch die Schweizerische Nationalbank übernommen worden ist, wie folgt zu Ende geht:

Banque du Commerce de Genève	auf 20. Juni 1937
Bank in Basel	auf 20. Juni 1937
Banca della Svizzera Italiana	auf 1. August 1937
Bank in Luzern	auf 1. August 1937
Banque commerciale neuchâteloise	auf 20. September 1937
Crédito ticinese	auf 20. September 1937
Bank in St. Gallen	auf 20. Dezember 1937
Toggenburger Bank	auf 31. Dezember 1937
Bank in Schaffhausen	auf 2. Januar 1938
Thurgauische Hypothekenbank	auf 31. Januar 1938
Banca cantonale ticinese	auf 17. September 1938
St. Gallische Kantonalbank	auf 15. Januar 1940
Basler Kantonalbank	auf 15. Februar 1940
Thurgauische Kantonalbank	auf 2. März 1940
Ersparniskasse des Kantons Uri	auf 10. März 1940
Aargauische Bank	auf 2. April 1940

Die Einlösung dieser Noten geschieht ebenfalls nur durch die Schweizerische Nationalbank, deren Zweiganstalten und Agenturen.

Bern, den 30. Juni 1910.

Eidgenössisches Finanzdepartement:

(V. 39)

Schobinger.

Rappel des billets des banques d'émission Suisses.

En exécution de l'art. 86 de la loi du 6 octobre 1905 sur la Banque nationale suisse, les banques d'émission ci-après désignées, créées sous le régime de la loi du 8 mars 1881, ont retiré successivement les billets qu'elles avaient émis et leur émission, par suite de ces retraits, s'est réduite pour:

la Basellandschaftliche Kantonalbank	à fr. 201,000
» Kantonalbank von Bern	» 1,365,500
le Crédit agricole et industriel de la Broye	» 68,150
la Graubündner Kantonalbank	» 282,500
» Luzerner Kantonalbank (ci-devant: Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern)	» 426,000
» Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank	» 239,300
» Zürcher Kantonalbank	» 2,011,000
» Banque cantonale fribourgeoise	» 95,900
» Banque cantonale vaudoise	» 790,000
» Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	» 78,600
» Banque cantonale neuchâteloise	» 548,450
» Schaffhauser Kantonalbank	» 189,900

la Glarner Kantonalbank	à fr. 177,200
» Solothurner Kantonalbank	» 357,000
» Obwaldner Kantonalbank	» 68,350
» Kantonalbank Schwyz	» 245,000
» Banque de l'Etat de Fribourg	» 315,950
» Zuger Kantonalbank	» 208,750
» Banca popolare di Lugano	» 252,050
» Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	» 63,000

Les sommes indiquées ci-dessus représentent donc le montant des billets qui sont encore en circulation et comme la contre-valeur en a été versée à la Banque nationale suisse, celle-ci remboursera, pendant un délai de trente ans à compter du 20 juin 1910, tous les billets non rentrés des banques d'émission dont la désignation précède.

Conformément aux dispositions de la loi fédérale du 8 mars 1881 et du règlement du 15 novembre 1883, les dits billets sont, par la présente, appelés au retrait. Ils ne doivent dès lors plus être mis en circulation et les porteurs sont invités à les présenter au remboursement à la Banque nationale suisse, à ses succursales et agences.

Il est en outre rappelé au public que le délai fixé pour le remboursement des billets des banques ci-après mentionnées, dont l'émission a été reprise par la Banque nationale suisse, expirera pour:

la Banque du Commerce de Genève	le 20 juin 1937
la Bank in Basel	le 20 juin 1937
la Banca della Svizzera Italiana	le 1 ^{er} août 1937
la Bank in Luzern	le 1 ^{er} août 1937
la Banque commerciale neuchâteloise	le 20 septembre 1937
le Crédito ticinese	le 20 septembre 1937
la Bank in St. Gallen	le 20 décembre 1937
la Toggenburger Bank	le 31 décembre 1937
la Bank in Schaffhausen	le 2 janvier 1938
la Thurgauische Hypothekenbank	le 31 janvier 1938
la Banca cantonale ticinese	le 17 septembre 1938
la St. Gallische Kantonalbank	le 15 janvier 1940
la Basler Kantonalbank	le 15 février 1940
la Thurgauische Kantonalbank	le 2 mars 1940
la Ersparniskasse des Kantons Uri	le 10 mars 1940
la Aargauische Bank	le 2 avril 1940

Le remboursement des billets des dites banques s'effectue par les soins de la Banque nationale suisse et de ses succursales et agences. Berne, le 30 juin 1910.

Département fédéral des Finances:

(V. 40)

Schobinger.

Ritiro dei biglietti delle banche d'emissione Svizzeri.

In esecuzione dell'art. 85 della legge 6 ottobre 1905 sulla Banca nazionale svizzera, le banche di emissione qui sotto designate, create sotto il regime della legge 8 marzo 1881, hanno ritirato successivamente i biglietti che avevano emessi e la loro emissione, in seguito a tali ritiri, s'è ridotta per:

la Basellandschaftliche Kantonalbank	a fr. 201,000
» Kantonalbank von Bern	» 1,365,500
il crédit agricole et industriel de la Broye	» 68,150
la Graubündner Kantonalbank	à fr. 282,500
» Luzerner Kantonalbank (già Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern)	» 426,000
» Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank	» 239,300
» Zürcher Kantonalbank	» 2,011,000
» Banque cantonale fribourgeoise	» 95,900
» Banque cantonale vaudoise	» 790,000
» Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	» 78,600
» Banque cantonale neuchâteloise	» 548,450
» Schaffhauser Kantonalbank	» 189,900
» Glarner Kantonalbank	» 177,200
» Solothurner Kantonalbank	» 357,000
» Obwaldner Kantonalbank	» 68,350
» Kantonalbank Schwyz	» 245,000
» Banque de l'Etat de Fribourg	» 315,950
» Zuger Kantonalbank	» 208,750
» Banca popolare di Lugano	» 252,050
» Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	» 63,000

Le somme sopra indicate rappresentano l'ammontare dei biglietti che sono ancora in circolazione e siccome il contro-valore è stato versato alla Banca nazionale svizzera, questa rimborserà, entro un periodo di trent'anni a contare dal 20 giugno 1910, tutti i biglietti non rientrati, delle banche d'emissione di cui precede la designazione.

Conforme alle disposizioni della legge federale 8 marzo 1881 e del regolamento 15 novembre 1883, colla presente vien ordinato il ritiro dei detti biglietti. Essi non devono quindi più essere messi in circolazione, e i portatori sono invitati a presentarli per il rimborso alla Banca nazionale svizzera, alle sue succursali ed agenzie.

Si rammenta inoltre al pubblico che il periodo fissato per il rimborso dei biglietti delle banche qui sotto menzionate la cui emissione è stata ripresa dalla Banca nazionale svizzera, spirerà per:

la Banque du Commerce de Genève	il 20 giugno 1937
la Bank in Basel	il 20 giugno 1937
la Banca della Svizzera Italiana	il 1 ^o agosto 1937
la Bank in Luzern	il 1 ^o agosto 1937
la Banque commerciale neuchâteloise	il 20 settembre 1937
il Crédito ticinese	il 20 settembre 1937
la Bank in St. Gallen	il 20 dicembre 1937
la Toggenburger Bank	il 31 dicembre 1937
la Bank in Schaffhausen	il 2 gennaio 1938
la Thurgauische Hypothekenbank	il 31 gennaio 1938
la Banca cantonale ticinese	il 17 settembre 1938
la St. Gallische Kantonalbank	il 15 gennaio 1940
la Basler Kantonalbank	il 15 febbraio 1940
la Thurgauische Kantonalbank	il 2 marzo 1940
la Ersparniskasse des Kantons Uri	il 10 marzo 1940
la Aargauische Bank	il 2 aprile 1940

Il rimborso dei biglietti delle dette banche vien eseguita per cura della Banca nazionale svizzera e delle sue succursali ed agenzie.

Bern, il 30 giugno 1910.

(V. 41)

Il dipartimento federale delle finanze:

Schobinger.

Widemann's Handelsschule BASELKohlenberg 13. Gegr. 1876. Halb-
jahr-u. Jahreskurse. Privatkurse.
Prosp. gratis. Ausg. Referenz.
Semesterbeginn 20. Oktober. (4)**Fabrik- und Geschäftsgewölbe**

in einer Hauptstadt der Nordschweiz werden zum
Kauf angeboten. Elektrische Kraft steht zur Verfügung.
Steuer- und Arbeitsverhältnisse günstig.
Für nähere Auskunft wende man sich unter Chiffre
Z. R. 11842 an die Annoncen-Expedition
(Za 12794) **Rudolf Mosse, Zürich** (2115;)

Bank in Baden

in BADEN (Schweiz)

Aktienkapital vollbezahlt Fr. 4,000,000
Reserven Fr. 450,000

Bis auf weiteres sind wir gegen **Bareinzahlung**
Abgeber **al pari** von (5083 Q) 2138

4 1/4 % Obligationen unseres Institutes

gegenseitig auf drei Jahre fest, und zwar entweder auf den
Namen lautend in beliebigen durch hundert teilbaren Be-
trägen mit Jahrescoupons, oder auf den Inhaber lautend in
festen Abschnitten à Fr. 1000 mit Semestercoupons.

Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen spesenfrei an unserer
Kasse in Baden, sowie bei der Bank in Winterthur und
Zürich, welche Stellen auch Prospekte und Subskriptions-
scheine zur Verfügung von Interessenten halten, sowie An-
meldungen und Einzahlungen kostenlos entgegennehmen.

Die Liberierung der gezeichneten Obligationen kann bis
zum **15. November 1910** stattfinden.

Bank in Baden.**Banken, Industrie u. Handel, Behörden**

bietet für Offerten und Bekanntmachungen
jeder Art in grösserer Auflage die „Millotyp-
Maschine“ vorzügliche Dienste. Bis 1000
Abzüge in einer Stunde. Auflage unbegrenzt.
Jeder Abzug wie ein mit der Schreibmaschine
geschriebenes Original. Kein Auftragen von
Farbe. Arbeitet mit Farbband, daher keinerlei
Geschmier. Kann von jedem Lehrling
ohne weiteres bedient werden. Kostenlose
Vorführung durch die Generalvertreter

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3

(2827 Z) 1465

A.-G. Steinbruch Alpnach-Schörled**Dividendenzahlung**

Gemäss dem Beschluss der Generalversammlung vom
9. August gelangt pro Geschäftsjahr 1909/10 eine Dividende
von 6 % zur Auszahlung. Gegen Aushändigung des Coupon
Nr. 5 können die Betreffende spesenfrei bei der Tit. Volks-
bank Luzern in Luzern, oder bei unserer Gesellschafts-
kasse in Alpnach-Dorf bezogen werden. (4256 Lz) 2143

Alpnach-Dorf, 11. August 1910.

Der Verwaltungsrat.**Viel bares Geld**

liefern wir durch unsere (194)

Hintz Konto-Korrent

Zwangsläufige Verfallkontrolle. Kein Mitschleppen toter Konti.
Verlangen Sie Prospekt Nr. 32.

Schmassmann & Co.

Bahnhofstrasse 110 — Zürich

Schweiz. Lichtpausanstalten A.-G.**vorm. Hatt & Co., Zürich**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 26. August 1910, nachm. 2 1/2 Uhr
im Café Schneebeli, I. Stock, Limmatquai, Zürich

Traktanden:

1. Bericht der Kontrollstelle über den Jahresabschluss 1909/1910.
2. Bericht der Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Verschiedenes.

(4011 Z) (21441)

Die Jahresrechnung und Bericht liegen vom **16. August** an zur Einsicht der Herren
Aktionäre in unserm Bureau auf der Mauer auf und können auch Stimmkarten dort bezogen
werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes lt. § 10 der Statuten.

Zürich, den 10. August 1910.

Namens des Verwaltungsrates,**Der Präsident: A. Rubin.****Der Sekretär: Dr. jur. E. Spiess.****MILLIONEN ADRESSEN**

für alle Zwecke bat vorrätig auf Listen zum Aufkleben oder liefert
auf Couvert etc. geschrieben (71)

Aelligs Kontor Debora A.-G., Kramgasse, Bern.**„Union“ Aktiengesellschaft in Biel**

X. Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 19. August 1910, vormittags 11 Uhr
in den Bureau-lokalitäten der Gesellschaft in Mett

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahres-
rechnung pro 1909/10.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rein-
gewinnes. Festsetzung der Dividende.
3. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle. (2149)

Namens des Verwaltungsrates,**Der Präsident:****Schneider-Montandon.****Die Aktiengesellschaft 2128,****„La Séquanaise“**

Capitalisation mit Sitz in Paris, Rue St. Lazare 74, verzeigt
hiemit ihr Rechtsdomizil für den Kanton Aargau bei

Notar Oscar Heller in Aarau

Paris, den 30. Juli 1910.

Der Verwaltungsbeauftragte:**Aif. Gaulard.****Handels-Auskünfte — Renseignements commerciaux**

Aligé: A. Jordan, agent d'aff. pat.
— Robert Chevalley, Renseignements
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Baer & Co., Auskünfte, Ink.
— Emil Jeani, Informationsbureau.
— G. Christen & Sohn, Adv. u. Ink.
— Rechtsbureau A. Guggen, Auskünfte
Confidentia, für ganz Schweiz u. Ausland.
— Gerold Soller, Notariat, Inkasso,
Verw., Immobilien, Konkursnach.
— Haerdi, Notar, gew. Betr.- & Kant.-Beamt.
Biel: Fehrmann, Notariat, Inkasso.
— Bangerter & Klein, Notariat,
Inkasso, Informationsbureau.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper,
Adv. u. Notar, Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland,
not. Rens., recouvrement, gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recouv.,
contentieux renseignements commerc.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spediteurs.
Char: K. Hiltz, Ink., Informations-
bureau und Hypothekar-Ver-
mittlungen, Versicherungsbureau.
Glarus: Pet. Schmid, Rechtsbureau.
Langenthal: Pümp. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Choillet, Rens., rec.
Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink.

Lugano: Schäfer-Glanini & Schäfte,
und Mailand, Postfach 1068.
Rt.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz.
— Dr. Buher, einz. deutsch. Adv., Ink.
— (Tessin). Etude Aldo Veladini,
avocat, notaire. Contentieux.
Comparutions devant tous tribu-
naux et instances. Recouvrements
amiables et juridiques.
Luzern: J. Woher-Grüter, Inkasso.
Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff.
— Etude Edm. Bourquin, Terreaux 1.
Olten: G. Bloch, Notar, Anw. u. Ink.
Reinach (Aarg.): Joh. Wäldli, Not.
Besorg. v. Rechtsfällen jegl. Art.
Saignelégier (J. b.): Jos. Jolin, av.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso.
Rechtsbureau, Konkursnach.
Solothurn: A. Brosi, Advok. u. Ink.
St. Gallen: J. Lelsing, Advok. u. Ink.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Yverdon: F. Willmet, agent d'aff.
Zürich: Levaillant, Patentanwälte
und Commercial-Bureaux A.-G.
— Inkasso- u. Verwaltungsbureau
G. Hitzinger, Untere Zäune 8.
— A. Schmidlin, Sensal, Auf der Mauer 19
Finanzierungen, Beschaffung grö-
sserer Kapitalien, Associationen.

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung
vernachl. Buchbalt., Nachtragungen
E. Muggli-Isler, Buchbep., Zürich IV
(Nachf. von O. Schär) (231)

34107 L. Aprikosen v. Saxon (2141.)

Franko 5 kg 10 kg 20 kg
Extra Fr. 4.50 8.50 16.50
Mittlere „ 4. — 7.50 14.50
f. Confiture „ 3.60 7. — 13.50
Em. Felley, Handelsg. Saxon

Jüngerer, tüchtiger, sehr tätiger
Kaufmann, verheiratet, gegenwärtig
als Reisender noch in Stellung,
sucht als aktiver

Commanditär

Stellung in seriöser Firma. Kapital-
einlage bis 40,000. 2146.

Offerten unter Ae 5130 Q an
Haasenstein & Vogler, Basel.

Actions

de la Société de
l'Hôtel du Pont Terminus
et Buffet de la Gare
à Vevey

Un chiffre important de ces
actions pouvant être placé à
Fr. 240, payables le 10 sep-
tembre prochain, les posses-
seurs de ces titres qui sont
disposés à les céder à ce prix,
sont invités à s'inscrire jusqu'à
fin courant en indiquant les
numéros de leurs actions chez
M. G. Moniel, à Vevey. 2145.
Si les offres dépassent la
demande, elles seront réduites
proportionnellement. (371 V)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pflanzgasse 22. 211

Buchdruckerei E. Scherrer-Dinsor,
Küssnacht a. Rigi
Billigste Bezugsquelle für
Druckarbeiten aller Art
assendruck

Erstklassige 2139,

Schreibmaschine

(sichtbar, bereits neu) 1/2 unter
Preis zu verkaufen.

Gefl. Offerten unter P 4240 Lz
an Haasenstein & Vogler, Luzern.